



Heather G. Harris

Glimmer. Die Verschollene.

Glimmer-Reihe: Band 1.

Übersetzung aus dem Englischen: Antonia Zauner

Heyne 2023 · 320 S. · 16.00 · 978-3-453-32295-0 ★★★★★

Seit dem immer noch unaufgeklärten Mord an ihren Eltern verdient sich die 25-jährige Jessica Sharp, genannt Jinx, ihren Lebensunterhalt als Privatdetektivin. Um nicht noch mehr Menschen zu verlieren, die ihr etwas bedeuten, hält sie den Kreis ihrer Freunde und Vertrauten so klein wie möglich. Eigentlich gibt es da nur ihre beste Freundin Lucy, ihre deutsche Dogge Gato und die nette Nachbarin Mrs. H, die immer dann auf Jinxs Hund aufpasst, wenn diese gerade wieder im Zuge ihrer Ermittlungen unterwegs ist. Als Jinx von der betuchten Lady Sorell beauftragt wird, ihre Enkelin Hester wiederzufinden, trifft sie auf den mysteriösen (und unverschämt attraktiven) Inspector Zachary Stone, der ebenfalls mit dem Fall beauftragt wurde. Der stellt sich nicht nur als ziemlich kampferprobt und tough heraus, sondern eröffnet ihr auch direkt, dass sie magische Kräfte hat und eine sogenannte Wahrheitsfinderin ist, die eigentlich zum „Anders“-Reich gehört, einer Parallelwelt, in der allerlei magische Kreaturen und magiebegabte Menschen leben, zu denen Jinx angeblich auch gehören soll – ach ja, und ihre Deutsche Dogge ist in Wahrheit ein Höllenhund!

Obwohl ihr diese Offenbarungen komplett verrückt erscheinen, erkennt Jinx doch recht schnell, dass alles, was Stone ihr erzählt, der Wahrheit entspricht, hat sie sich doch schon ihr Leben lang über ihre seltsame Fähigkeit gewundert, zu spüren, ob jemand die Wahrheit sagt. Während Jinx noch versucht, sich in der Politik und den Gepflogenheiten des Anders zu orientieren, findet sie heraus, dass auch ihre Eltern Magiebegabte waren und dass Hesters Verschwinden scheinbar mit ihrem neuen Freund zusammenhängt, der nicht nur ein begnadeter Fallschirmspringer, sondern auch noch ein Vampyr ist. Die beiden scheinen unbeabsichtigt mitten in eine riesige Verschwörung geraten zu sein, die nicht weniger plant, als die Regierung des Anders zu stürzen. Jinx und Stone müssen also schleunigst herausfinden, wie sie diese Pläne durchkreuzen können. Während der Ermittlungen kommen die beiden sich immer näher, doch dann findet Jinx heraus, dass der attraktive Inspector ihr längst nicht alles über das Anders und die Magie verraten hat, und sie muss schleunigst herausfinden, wem sie in dieser neuen Welt wirklich vertrauen kann, wenn dieser Fall sie nicht das Leben kosten soll!

Es gibt Bücher und Buchreihen, bei denen man eine ganze Weile braucht, um sie lieb zu gewinnen und sich an ihren Erzählstil, ihre Figuren und ihre Welt zu gewöhnen. Mir ging es beispielsweise so mit Janet Evanovichs berühmter und unglaublich erfolgreicher Stephanie Plum Reihe, und ähnliche Gefühle hatte ich auch wieder bei dem ersten Band rund um Jinx und die Anders-Welt. Das liegt zum einen daran, dass Jinx vor allem zu Anfang nicht so furchtbar viel Profil erhält. Ihre Gefühle und Gedanken werden kaum erörtert, und so fühlt man sich ihr auch emotional zunächst nicht wirklich nahe, obwohl die tragische Back Story rund um ihre Eltern und auch das Entdecken einer magischen Parallelwelt wohl eigentlich genug Anlass für jede Menge Gefühle geben würden. Hinzu kommt ein zwar sehr flüssiger, aber immer mal wieder doch abrupter



Erzählstil, bei dem man auch über das ein oder andere nicht ganz so gelungene Satzgefüge stolpert. Trotz dieser durchaus markanten Kritikpunkte hat mich die Geschichte doch nach und nach immer mehr in ihren Bann gezogen, bis ich die zweite Buchhälfte schließlich in einem Rutsch verschlungen habe.

Zu diesem Lesesog tragen sicherlich die spannende und häufig absurd-witzige Anders-Welt und auch die tolle Dynamik zwischen Jinx und Stone bei, die sich einander gegenüber immer versuchen, cool und lässig zu verhalten, man ihnen die gegenseitig Anziehung dabei aber deutlich anmerkt. Auch Jinxs sympathisch knuffiger Höllenhund Gato und viele weitere magische und nicht-magische Nebenfiguren tragen mit ihrem Charme zur Qualität des Buches bei. Die Story nimmt linear steigend an Spannung zu und entlädt sich dann in einem raffiniert konstruierten Höhepunkt, der noch einmal mehr Fragen aufwirft als Antworten gibt, aber gerade dadurch auch Lust auf mehr macht.

Trotz einiger Schwächen freue ich mich daher sehr auf den nächsten Band rund um die magiebegabte Privatdetektivin und ihren Höllenhund und kann es kaum erwarten, wieder ins Anders abzutauchen!